

Stadt Heidelberg  
Dezernat I, Amt für Stadtentwicklung und Statistik

**Heidelberg-Studie 2006 zur  
gesellschaftlichen Rolle der Frau in  
Heidelberg  
Zuziehung von Sachverständigen gemäß  
§ 33 Absatz 3 Gemeindeordnung  
hier: Herr Dr. Andreas Wüst vom  
Mannheimer Zentrum für europäische  
Sozialforschung oder Stellvertretung**

## Beschlussvorlage

### Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen  
Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.  
Letzte Aktualisierung: 30. November 2006

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung	Zustimmung zur Beschlussempfehlung	Handzeichen
Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss	28.11.2006	Ö	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ohne	

**Beschlussvorschlag der Verwaltung:**

*Der Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss beschließt die Zuziehung von Herrn Dr. Andreas Wüst vom Mannheimer Zentrum für europäische Sozialforschung, L 7, 1 68161 Mannheim oder Stellvertretung als Sachverständigen gemäß § 33 Absatz 3 Gemeindeordnung.*

**Sitzung des Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschusses vom 28.11.2006**

**Ergebnis:** beschlossen

**Begründung:**

Im Vortrag werden die Befragungsergebnisse zur gesellschaftlichen und politischen Situation von Frauen in Heidelberg als thematischem Schwerpunkt der diesjährigen Heidelberg-Studie dargestellt. Es wird auf die Untersuchungsergebnisse in den Bereichen Geschlechterklischees, Bildung und Erwerbstätigkeit sowie Frauen und Politik eingegangen. In der Heidelberg-Studie 2006 wurden auch wieder Fragen zu der Wahrnehmung spezifischer Probleme in Heidelberg gestellt. Da diese Fragen teilweise bereits seit 1994 in jeder Heidelberg-Studie (1997, 2000, 2003) enthalten sind, können in diesem Bereich auch Veränderungen der letzten 12 Jahren festgestellt werden.

gez.

**Beate Weber**